



## Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom 29.04.2020

### Sanierungen in zwei Schritten

Gemeinde Oberscheinfeld hat hohe Förderung in Aussicht

OBERSCHEINFELD - Die städtebaulichen Maßnahmen in Oberscheinfeld streben ihrem Ende entgegen. Es stehen noch vier Straßengebiete aus, die nun in zwei Bauabschnitten angegangen werden sollen. Das Gesamtvolumen wird auf etwa 1,8 Millionen Euro veranschlagt.

Auf der Aufgabenliste stehen die Schlosstraße samt der davon abzweigenden Pfarrgasse, die Langgasse und ein Teil der Stierhöftstener Straße. Den ersten Abschnitt bilden Schlosstraße und Pfarrgasse; er soll möglichst heuer noch begonnen werden. Der zweite Abschnitt betrifft dann die Langgasse und einen innerörtlichen Teil der Strecke nach Stierhöftsteten.

Ein stattlicher Teil der Kosten - geschätzt etwa 7120000 Euro - entfällt dabei auf drei Staatsstraßenabschnitte und wird demnach vom Staatlichen Bauamt übernommen. Für die übrigen knapp 1,1 Millionen Euro hatte Bürgermeister Peter Sender seinem Ratsgremium frohe Kunde zur Sitzung am Dienstagabend mitgebracht: Es steht ein noch höherer Zuschuss als bisher üblich in Aussicht.

Als Kommune in der Kategorie mit besonderem Förderbedarf könnten

nach einer aktuellen Regelung 80 Prozent statt der bislang angenommenen 70 Prozent von der Städtebauförderung übernommen werden. An der Marktgemeinde blieben somit insgesamt „nur“ noch rund 370000 Euro hängen. Die beiden Bauabschnitte halten sich vom Umfang her in etwa die Waage; pro Jahr wären es also nicht ganz 200000 Euro, für die die Gemeindekasse gerade stehen müsste.

Ausschreibung soll in einigen Wochen erfolgen

Abzuwarten ist bei all den Berechnungen jedoch, was die Ausschreibungen tatsächlich an Kosten erbringen werden. Die Ausschreibung für den ersten Teil soll laut dem Gemeindeoberhaupt in wenigen Wochen erfolgen. Gerade bei Bauvorhaben, die sich länger hinziehen - Sender rechnet mit mindestens zwei Jahren Bauzeit -, befürchtet der Bürgermeister höhere Ansätze der Firmen.

Zugleich hofft er, dass in der zweiten Jahreshälfte mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Je nach Witterung und dem davon abhängigen Baufortschritt über den Winter werde man bis ins kommende Jahr hinein damit befasst sein.



Die südliche Ortszufahrt von Oberscheinfeld, die Schlosstraße, soll noch im laufenden Jahr erneuert werden - nicht nur die Straße selbst, sondern vor allem auch die Gehsteige, wofür erhebliche Fördermittel in Aussicht stehen. Gleiches gilt für die davon abzweigende Pfarrgasse.

Foto: Andreas Reum

Bei den Straßen ist im Wesentlichen eine Oberflächenerneuerung vorgesehen; dabei werde das Straßenniveau um ein paar Zentimeter angehoben, erläuterte Sender der

FLZ. Insbesondere aber sollen auch die Gehwege neu gestaltet werden. Ein kleiner Platz in der Schlosstraße - in etwa beim ehemaligen Schloss - ist ebenfalls eingeplant. Als

bereits erledigt gilt hingegen die Straßenbeleuchtung. Hier hatte die Gemeinde bereits vor geraumer Zeit Geld in die Hand genommen.

ANDREAS REUM